Abbatucci

Alte Rosso Blanc VdF

2019, 750 ml

Frankreich, Korsika

9910239012

Barbarosa

Alkoholgehalt:	11,5 %
Restsüße:	1 g/l
Gesamtsäure:	4.1 g/l



Speisempfehlungen

von André Dominé

Linsensalat mit Karotten, Stangensellerie und Orangendressing

Steak vom weißen Tunfisch mit roten Paprikas und Knoblauchkartofffelpüree

Geflügelleber auf libanesische Art mit Zitrone und Koriander

Verkostungsnotizen

von André Dominé vom 24.07.2024

Die Abbatuccis sind eine alteingesessene korsische Familie. Ihre berühmtesten Mitglieder waren Général de la Révolution, Diplomate d'Empire und Ministre Impérial unter Napoleon III. Heute würdigen drei der beeindruckendsten Weine Korsikas die illustren Ahnen. Eigener Wein für den Hausgebrauch gehörte schon immer zur Familientradition. Doch die Basis für das heutige Weingut schuf erst Jean-Charles Abbatuccis Großvater, als er vor einem Jahrhundert fünf Hektar Weingärten mit Sciaccarellu, Niellucciu, Barbarossa und Carcaghjolu neru bepflanzte. Sein Vater Antoine, Präsident der korsischen Landwirtschaftskammer, sorgte sich in den 1960er Jahren um die Fortdauer des korsischen Weinbaus. Deshalb legte er eine einzigartige Sammlung von achtzehn autochthonen Sorten an. Jean-Charles übernahm das Gut 1992, restrukturierte die Weinberge und zäunte sie als Schutz gegen Wildschweine ein.

Farbe:

Helles strahlendes Strohgold

Nase:

Aus der rosafarbenen, sehr seltenen Rebsorte Barbarossa keltert Jean-Charles Abbatucci diesen trockenen, charaktervollen Weißwein und setzt ihr damit ein Denkmal. Die Blütenaromen der Jugend sind jetzt gewichen und haben dem Duft einer Vielzahl säuerlicher Äpfel Platz gemacht, mit dem gleich eine deftige ländliche Frische in die Nase dringt. Dazu kommen grüne Kräuter, gelbe Stachelbeeren und Pfirsiche, pochierte Birnen mit leichtem Zimtakzent und gegrillte Ananas, gefolgt von Pomelo und dezenten Noten von Rauch und orientalischen Gewürzen.

Geschmack:

Sehr frischer, zugleich salziger Ansatz mit feinkörniger Textur, viel Kraft, Rundheit und dem Schmelz eines warmen Jahrgangs. Säuerliche Frucht, reife Äpfel, ein Hauch von Honig, dann aber Zitronen- und Orangenzesten mit ihren feinen Bittertönen, bevor die Mineralität mit Noten von Erde und Feuerstein hervortritt sowie von Jod, das an das nahe Meer denken lässt.

Die Frische erstreckt sich weiter in den langen Abgang mit seinem mineralischen, dezent salzigen Akzent.